

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Um Mitternacht setzten die einzelnen Komp. ihre Bewegung in die vorbereitete Dauerstellung auf Interrotto fort. Nur Patr. blieben zurück und unterhielten mit dem Gegner schwaches Gewehrfeuer, bis auch diese um 3 Uhr des 26. Juni bestimmungsgemäß abrückten. Den Kompn. bot sich bei dem Marsche, der langsam und ruhig vor sich ging, ein schauerlich-schönes Bild. In Asiago und in dessen Umgebung brannten viele Gebäude von der letzten Art.-Beschießung. Die roten Feuersäulen, die zum finsternen Nachthimmel emporstiegen, boten ein schauererregendes Bild des Krieges.

Das Herausnehmen der Truppen aus der Front war gelungen. Die Durchführung des Rückzuges gab ein heredites Zeugnis von der glänzenden Disziplin und Moral unserer Truppen. Wieder sah man, daß eine Truppe alles erträgt und vermag, wenn Führer und Geführte in der Heimatliebe und Treue eins sind.

2. Die Kämpfe auf dem Mte. Interrotto.

(26. Juni bis 15. August 1916. Beilage 47.)

Am 26. Juni um 6 Uhr war der durch das Baon Siegel vorbereitete Abschnitt des Rgts. mit dem II. Baon Strohschneider von 300 Schritt nördl. C. Carlin bis inkl. Saumweg Bosco—Mte. Dorole, mit dem I. Baon Siegel anschließend bis südl. Kote 1355 besetzt. Von einer Stellung konnte noch nicht gesprochen werden, da das Halbbaon Siegel in den wenigen Stunden nicht imstande war, mehr als die Vorbereitungen hiezu zu treffen. Das charakteristische Merkmal des Abschnittes war ein dem Nordabschnitt vorgelagerter, gegen Asiago langgestreckter Rücken, die 1223 Meter hohe Kage. Diese Höhe war wegen ihrer guten Einsicht in die Wege und Ortschaften des Beckens von Asiago durch eine Vorstellung gesichert. Die Meinungen über den Wert dieser Vorstellung gingen auseinander, da dem Vorteile der Einsicht die durch Terrain und Bodenbedeckung begünstigte, leichte Umgehung des vorgeschobenen Stützpunktes gegenüber stand. Trotzdem wurde die 3. Komp. Lt. St i f t, der 2 Granatwerfer beigegeben waren, bereits am 25. Juni abends zum Ausbau des Kage-Stützpunktes vorgeschoben. Das für den Gegner günstige, stark bedeckte, von vielen Mulden und schußfreien Räumen durchzogene Angriffsgelände, die vielen Wege und deckungbietenden Häusergruppen, die den direkten Vorstoß vom Verkehrszentrum Asiago gegen den Interrotto ermöglichten, ließen es als fast sicher annehmen, daß der Gegner zuerst hier folgen und erbittert angreifen werde. Das Rgt. mußte daher bereit sein, in wenigen Stunden schon in heftige Kämpfe verwickelt zu werden, ohne Zeit gefunden zu haben, den Raum auch nur halbwegs auszubauen. Ebenso wenig war anfänglich mit einer nennenswerten Art.-Unterstützung zu rechnen, da diese noch nicht eingeschossen und wegen Munitionsmangels auf unabsehbare Zeit zur äußersten Sparsamkeit verurteilt war.